



TREFFPUNKT
Rodenkirchen

Betr.: Sonderöffnungen der Verkaufsstellen in Rodenkirchen am 7.8.2022

Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit beantragen wir die Sonderöffnungen der Verkaufsstellen am stadtweiten „Tag des Veedels“, dem 7.8.2022

Am Wochenende 06. Und 07.08.2022, nimmt die **Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen e.V.** am stadtweiten Aktionstag „**Tag des Veedels**“ teil. Bereits im letzten Jahr beteiligte sich Rodenkirchen mit vielen individuellen Aktionen und positiver Resonanz von der Aktion.

Was wäre das Veedel ohne die lokalen Einzelhändler, Dienstleister und Gastronomen? Ganz sicher eines: leer und trostlos und es würden unzählige Arbeitsplätze fehlen.

Gerade in der Zeit der Corona-Pandemie ist das ein wichtiges Unterfangen, um das weitere Aussterben von Traditionsgeschäften zu unterbinden und den Menschen diese *Vorzüge nahe zu bringen*. Der stationäre Einzelhandel ist Impulsgeber sowie Rückgrat in den Veedeln und als größter Arbeitgeber der Stadt eine tragende Säule der lokalen Volkswirtschaft.

Der „Tag des Veedels“ wird in diesem Jahr also **noch bedeutsamer sein als in den letzten Jahren**.

Der „Tag des Veedels“ findet in diesem Jahr zum vierten Mal statt und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Verbundenheit zum Stadtteil und die Vorzüge des stationären Handels zu fördern, zu unterstützen, sowie das Heimatgefühl und die Aufenthaltsqualität im Veedel zu stärken.

Von daher werden alle Unternehmen den Gästen an diesem Tag etwas Besonderes bieten, um die eigenen Produkte, Leistungen und das Veedelsgefühl zu vermitteln.

Die im **Anhang** näher bezeichneten Aktionen, Attraktionen und Aussteller werden von der Öffnung der lokalen Einzelhandelsgeschäften begleitet.

Kernaktion ist das sommerliche Beleben der Strassen. Mehrere durch Rodenkirchen verteilte kleine Musikevents werden quer durch Rodenkirchen an 3 bis 4 Stellen stattfinden. Hiermit wird ein sommerliches Draussengefühl erzeugt, welches die Menschen zum Flanieren und Verweilen motiviert.

Musik findet dann vor diversen Unternehmen, auf dem Maternusplatz, dem Barbaraplatz, der Rheingalerie und dem Parkplatz vor dem alten Bezirksrathaus statt.

Gepaart mit der individuellen Eigengarstellung der einzelnen Unternehmen vor Ihrem Standort wird somit ganz Rodenkirchen zu einem einzigen großen Stadtteiffest.

Begleitende Aktion ist ein "Punktesammeln" durch alle Geschäfte. Wer in einem rodengkirchener Geschäft einen Umsatz tätigt bekommt einen Aufkleber auf eine Mitmachkarte und kann Hauptpreise und Trostpreise gewinnen. Rodenkirchenkirchener Veedelswein kommt hier zu Einsatz genauso wie die beliebten Rucksäcke von "Veedellieben".

Wir freuen uns über den sommerlichen Termin dieses Jahr. In den vergangenen Jahren litten die einzelnen Aktivitäten unter der unsicheren Witterungslage im Spätherbst/Winter.

Bei solchen Veranstaltungen hat Rodenkirchen als der attraktivste Vorort Köln eine Strahlkraft, die weit über den Kölner Süden hinaus geht.

Hierdurch haben viele Interessierte von Ausserhalb die Möglichkeit, Rodenkirchen neu zu entdecken. Alle Besucher haben die Möglichkeit das facettenreiche Spektrum der Individualität und die vielen Veränderungen persönlich wahrnehmen.

Gastronomie und Vereine unterstützen diesen Tag durch unterschiedliche Aktionen, Torwandschießen, Glücksräder etc.

Für die Kleinen gibt es eine besondere Kinderbetreuung mit kreativen Spielen.

Antragsteller:	Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen e.V.
Bezeichnung des Anlass:	Stadtweiter „Tag des Veedels“
Anlassbeschreibung:	An dem Tag rückt die Pluralität der kölnen Stadtteile in den Focus. Nach der großen Resonanz in 2019 wird die Beteiligung der lokalen Händler noch grösser sein als im letzten Jahr.
Bildet die Anlassveranstaltung den Hauptgrund für Besucher/Besucherinnen die Veranstaltung zu besuchen oder steht die Ladenöffnung im Vordergrund? Die Verwaltung muss insbesondere darlegen, dass und wie die hinter den in § 6 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 bis 5 LÖG NRW genannten öffentlichen Interessen durch die Ladenöffnung an Sonn- und Feiertagen gefördert werden können. Dabei ist vor allem herauszuarbeiten, warum das Umsatz- oder Shoppinginteresse hierbei nicht im Vordergrund steht.	☒ ja ☐ nein

Bei dem Anlass handelt es sich um:	☐ ☐ eine Veranstaltung, welche zum 4.Mal stattfindet
Besteht ein unmittelbar räumlicher und zeitlicher Bezug zur Anlassveranstaltung und den zur Öffnung vorgesehenen Verkaufsstellen? <u>Hinweis:</u> Von einer räumlichen Nähe ist regelmäßig insbesondere dann auszugehen, wenn die örtliche Veranstaltung in den Straßenzügen, die zur Ladenöffnung vorgesehen sind, stattfindet. Eine zeitliche Nähe besteht dann, wenn die örtliche Veranstaltung am selben Tag, nicht notwendig zeitgleich, jedoch zeitlich überlappend stattfindet. Zwischen Veranstaltung und Verkaufsstellenöffnung muss ein angemessenes Verhältnis bestehen. Die in der Vergangenheit geschaffenen Anlässe um eine Verkaufsstellenöffnung zu erreichen, wie z.B. der Flohmarkt auf einem Möbelhausgelände, sogenannte Bauernmärkte mit 10 Zeltverkaufsstellen von Reisegewerbetreibenden, Grillfest (Spanferkelgrillen) in einem Gewerbegebiet, Hüpfburgen- und Eiertierveranstaltungen werden nicht genügen, Verkaufsstellenöffnungen zu genehmigen. Orientieren Sie sich hier an die vom Rat zuletzt genehmigten Anlässe. Räumliche Nähe ist gegeben bei örtlichen Veranstaltungen in den Straßenzügen, die zur Ladenöffnung vorgesehen ist; Gesamtveranstaltungsbereich einschl. Verbindungs- und Nebenstraßen, wenn die Veranstaltungsorte über diesen Bereich verteilt sind; <u>eine Ausweitung über den Bereich hinaus, wird nicht genehmigungsfähig sein;</u>	X ja – die Veranstaltung findet zu einem großen Teil dezentral in und vor den Geschäften und Gaststätten statt. ☐ nein
Zieht die Anlassveranstaltung mehr Besucher als die der Verkaufsstellenöffnung? Fragestellung wird trotz Wegfall der Besucherprognose gestellt (vgl. Beschluss des VG Düsseldorf v. 22.05.2018); entgegen der Anwendungshilfe; juristische Bewertung der Verwaltung;	X ja ☐ nein
Besucher wegen Anlassveranstaltung: Besucher wegen Verkaufsstellenöffnung: Veranstaltungsfläche: Verkaufsfläche:	5000 2000 (40 Geschäfte und Gastronomen je 50 Kunden) Ganz Rodenkirchen plus Maternusplatz – ca. 3000m² 30 Geschäfte mit Durchschnittlich 40 m² gleich 1200m²
Quellenangabe und Belege zu Besucheraufkommen, Veranstaltungsfläche und Verkaufsfläche: Das OVG Münster verlangt, dass sich die Stadt Köln in einer für	Veranstaltungsfläche: Grundriss des Maternusplatzes plus Strassenfläche vor den Geschäften

die gerichtliche Überprüfung nachvollziehbaren und dokumentierten Klarheit über Charakter, Größe und Zuschnitt der Veranstaltung verschafft (auch hier VG Düsseldorf)	
Die nachfolgend genannten Sachgründe wurden im Rahmen der Novellierung des LÖG geschaffen. Verkaufsoffene Sonntage wurden bis dahin ausschließlich aufgrund von Veranstaltungen von den zur Antragstellung berechtigten Interessengemeinschaften genehmigt. Eine Antragstellung von Seiten der Verwaltung ist nicht beabsichtigt und vom Rat in Richtung Verwaltung (politische/wirtschaftspolitische Erwägungen) auch nicht aufgegeben. Die nachfolgenden Sachgründe können allerdings kumulativ vorliegen und der Verwaltung dazu dienen, dem Rat das öffentliche Interesse über den Anlass-bezug/-zusammenhang hinaus zu begründen. Hier sind die Antragsberechtigten/Interessengemeinschaften gefordert, diese Sachgründe geltend zu machen/nachzuweisen und überprüfbare Belege vorzulegen. Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept liegt hier zum <u>Download</u> bereit. Es wird gefordert, dass die Kommune auf der Grundlage eines Einzelhandelskonzepts mit der Sonntagsöffnung gezielt einen der genannten Sachgründe verfolgt. Derzeit enthält das Einzelhandelskonzept Sonntagsöffnungen noch nicht als Mittel, um das öffentliche Interesse in Gestalt der benannten weiteren Sachgründe zu fördern. Die nachfolgend genannten Sachgründe können daher derzeit nicht mit dem aktuellen Einzelhandelskonzept begründet werden.	Rodenkirchen ist gemäß des Einzelhandelskonzepts der Stadt Köln von 2013 das Oberzentrum des Stadtbezirks Rodenkirchen. Demnach werden in Rodenkirchen zentrale Versorgungsbereiche vorgehalten. Deren Erhalt und Stärkung sind im öffentlichen Interesse der Stadt Köln und werden mit zahlreichen Veranstaltungen wie der Rodenkirchener Kunstmeile, Rodenkirchener Weinwoche, Kulturfrühling@Rodenkirchen, Rodenkirchener Sommertagen, Rodenkirchener LifestyleTag, Rodenkirchener Martinsmarkt, Winterzauber in Rodenkirchen und Krippenweg nachhaltig gestärkt. Oben ist die räumliche Ausdehnung der sonntäglichen Ladenöffnung auf die zentralen Bereiche im Stadtteil Rodenkirchen definiert. Daher führt die Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen e.V. auch mit ihrer eigenen Markenbildung „Treffpunkt Rodenkirchen mit dem Roten Punkt“ im Rahmen der Umsetzung des Stadtteilentwicklungskonzeptes zahlreiche Maßnahmen zur Stärkung der Zentrenfunktion Rodenkirchens als Einzelhandelsstandort und zur Profilierung als der Gastronomie- und Ausgehstandort durch, was zunehmend auch in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger rückt. Die Veranstaltungen der Aktionsgemeinschaft in Verbindung mit den verkaufsoffenen Sonntagen gibt die Möglichkeiten die Vielfalt des Rodenkirchener Einzelhandels zu präsentieren und damit im Bewusstsein der Bürgerinnen, Bürger und Besucher Rodenkirchens zu verfestigen. Die Veranstaltungen und verkaufsoffenen Sonntage tragen dazu bei, die neuen Bürgerinnen und Bürger in das gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben von Rodenkirchen einzubinden und ihnen vielfältige und attraktive, stationäre Versorgungsstrukturen in ihrem Lebensumfeld und eine deutliche Alternative zum wachsenden Online-Handel aufzuzeigen. Hier wurden immer wieder vom örtlichen Handel positiv erwähnt, dass die drei Sonntagsöffnungen im Jahr in der Vergangenheit Besucher aus anderen Stadtteilen angezogen hatten und dies nachweislich zur Neukundengewinnung beigetragen hat. Diese belegt, dass Sonntagsöffnungen die Strukturen des Rodenkirchener Einzelhandels stärken und fördern. Gleichzeitig soll sich Rodenkirchen als attraktiver Handelsstandort für weitere Neuansiedlungen zur Erweiterung des standorttypischen Branchenmixes durch eine hohe Besucherfrequenz empfehlen. Im Jahr 2012/2013 waren laut Zentrenkonzept 130 Einzelhandelsbetriebe angegeben. Durch Inhaber-Aufgabe und andere strukturelle Probleme betreiben derzeit knapp 115 Betriebe Sortimente mittel- und langfristigen Bedarfs. An bisherige Standorte von Einzelhandelsbetrieben sind zwischen 2012-2018 allein im Stadtteil Rodenkirchen neun Maklerbüros eingezogen. Diese Tendenz belegt auch das aktuell in Arbeit befindliche Einzelhandelskonzept der Stadt Köln. Das vielfältige Einzelhandelsangebot in Rodenkirchen hat also trotz überwiegend noch belegter Ladenlokale leider stark abgenommen.

Ladenöffnung dient dem Erhalt, der Stärkung oder Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots Hinweis: Der amtlichen Begründung zum Gesetzesentwurf ist zu entnehmen, dass der stationäre Einzelhandel vielerorts einer Gefährdung durch den Online-Handel unterliegt. Dem soll durch begrenzte Freigabe von Sonntagsöffnungen begegnet werden. Hier sei auf den Beschluss des OVG Münster vom 27.04.2018 hingewiesen. Die Kammer kommt hier nämlich, anders als der Gesetzgeber zu dem Ergebnis, <u>dass die allgemeine, für den stationären Einzelhandel einer jeden Kommune ganzjährig bestehende Konkurrenzsituation zum Onlinehandel für sich genommen nicht geeignet ist</u>, eine Ausnahme von der Regel der Sonn- und Feiertagsruhe zu begründen. Die Kammer weist ausdrücklich darauf hin, dass der Einzelhandel <u>selbst</u> und <u>ausdrücklich</u> gefordert ist, stets gewichtige, im Einzelfall festzustellende und in der Abwägung dem gebotenen Sonn- und Feiertagsschutz gegenüberzustellende öffentliche Interessen vorzutragen. Es werden danach Belege benötigt, die nachprüfbar ausführen, dass der stationäre Einzelhandel vor Ort gefährdet ist. (z.B. Leerstände; Verarmung des Angebots, Erhalt bestehender oder Schaffung neuer Arbeitsplätze)	
Ladenöffnung dient dem Erhalt, der Stärkung oder Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche (Versorgungsinteresse, insbesondere weniger mobiler und ältere Teile der Bevölkerung; Sicherstellung wohnortnaher Versorgung) Hinter dem Sachgrund steht das grundgesetzlich geschützte Versorgungsinteresse der Bevölkerung, insbesondere der weniger mobilen und älteren Teile der Bevölkerung. Zentrale Versorgungsbereiche müssen erhalten bleiben, da ihnen eine herausragende Bedeutung für den Bestand und die Entwicklung der Städte und Gemeinden, insbesondere der Sicherstellung wohnortnaher Versorgung zukommt. Als zentrale Versorgungsbereiche gelten daher nicht nur Stadtteilzentren, die im überörtlichen Funktionszusammenhang eine bedeutende Rolle einnehmen, sondern auch die Quartiers- und Nahversorgungs- bzw. Nahbereichszentren.	Durch die Schließung von Handel, die langsame Öffnung und die veränderten Einkaufsbedingungen entsteht der Geschäftswelt in Rodenkirchen ein permanentes Minus gegenüber den Vorjahresumsätzen. Selbst die Vorcoronaumsätze waren bekannter weise permanent rückläufig. Nach Umfrage bei den Mitgliedern liegen die Umsätze z.Zt. bei rund 60% der üblichen Zahlen. Ein VOS gäb die Chance Gelder, die sonst ins benachbarte Ausland oder ins Internet abfließen nach Rodenkirchen zu ziehen.
Ladenöffnung dient der Belebung der Innenstädte, Ortskerne, Stadt- oder Ortsteilzentren Mit dem Sachgrund soll der Gefahr einer drohenden Verödung der Innenstädte mit negativen Auswirkungen auf die örtlichen Lebens- und Wohnverhältnisse der Bevölkerung begegnet werden. Zielrichtung der Regelung ist es, umfangreichen Leerständen bei Gewerbe- und Wohnimmobilien und der Abwanderung von Einzelhändlern und Einzelhändlerinnen oder deren Geschäftsaufgabe entgegenzuwirken. Er soll der Belebung der Innenstädte und örtlichen Zentren dienen.	

Ladenöffnung steigert überörtliche Sichtbarkeit der jeweiligen Kommune als attraktiver und lebenswerter Standort, insbesondere für den Tourismus und die Freizeitgestaltung, als Wohn- und Gewerbestandort sowie Standort von kulturellen und sportlichen Einrichtungen Das Interesse von Kommunen, als attraktiver und lebenswerter Standort wahrgenommen zu werden und sich entsprechend selbst darstellen zu können und sichtbar zu machen, stellt aus Sicht des Landesgesetzgebers ebenfalls einen gewichtigen Sachgrund dar. <u>Der Sachgrund zielt auch auf den Erhalt kleinerer Kommunen ab, da diese im Gegensatz zu größeren Städten mehr Schwierigkeiten haben, neue Einwohner und Unternehmen anzuziehen.</u> Er wird daher hier nicht weiter ausgeführt.	
---	--

[REDACTED]

[REDACTED]

Anhang : Aktionen Tag des Veedels

- Musik in der Strassen Rodenkirchen auf kleinen dezentralen Schauplätzen werden kleine Musikevents stattfinden.
- Einbindung lokaler partnerschaftsvereinen wie Bürgervereinigung Rodenkirchen e.V.(nutzt den Termin für Kommunikation mit den Mitgliedern), Bezirk ZWO e.V.(Darstellung von Streetart/ Hiphop/ Gravvity) ;Turn Verein Rodenkirchen (Ein Street-Basketballturnier ist angedacht) , Ruderverein von 1899 (Nutzt solche Events zur Aquse von neuen Mitglieder); Offene Schule Köln (möchte Akquise von Möbelpatenschaften für das neue Schulgebäude betreiben)
- Individuelle Aktionen der teilnehmenden Händler vor Ihren Geschäften
- Die Gastronomie nutzt die sommerliche August-Atmosphäre um durch Ausserhausverkauf unkompliziert mit neuen Kundenkreisen ins Gespräch zu kommen und diese als neue Kunden zu gewinnen.
- Shoppingsafari durch die Geschäfte – Punktesammelaktion – Gewinnspiel. Wer in 4 Geschäften Umsatz tätigt bekommt ein Give-Away (z.B. Tag-des-Veedels-Rucksack)
- Eine Pressestimme aus 2019: *„Die Geschäftsleute haben sich einige Überraschungen ausgedacht. Sie spendieren Sekt, Wein, Glühwein oder handgemachtes Gebäck, Quiche Lorraine oder heiße Maroni. Live-Musik gibt es im Sommershof, in der Rheingalerie, am Barbaraplatz. Dort wird auch ein eigens für den Anlass produzierter „Veedelswein“*

kredenz. Als Besonderheit erhalten Kunden am Veedels-Tag für jeden Einkauf einen Punkte-Aufkleber. Wer vier gesammelt hat, kann einen Veedels-Rucksack mit nach Hause nehmen und an einem Preisausschreiben teilnehmen. Was verbirgt sich im Iglu-Zelt auf dem Maternusplatz? Darin findet Kultur im Studentakt statt. Bücherschrank-Erbauer Hans-Jürgen Greve hat den Pavillon entwickelt; er soll in ganz Deutschland aufgestellt werden. Im Kultur-Zelt sind auch die Kölner Tafel und die „Street Angels“ vertreten, die für Obdachlose Decken, Schlafsäcke, Isomatten und Zelte sammeln.“ Kölner Stadtanzeiger vom 25.11.2020

- Einzelaktionen von vielen teilnehmenden Unternehmen aus 2019. Analog dazu werden die Aktionen dieses Jahr laufen. Siehe Anhang 1

Anhang 1

1. **Beßlich** macht auf jeden Fall mit und macht eine Verkostung am Abend
2. **Benetton** ist wie immer dabei und wird sich bestens präsentieren und wie immer Ihre Kunden einladen; Beaujolais Primeur und Maroni-Mann vor der Tür
3. **Brillenmeisterei** am Maternusplatz ist dabei und überlegt sich gerade ein Event
4. **Pafümerie Pieper** ist dabei und ist in Absprache für eine ganz tolle Sache – Flakons werden graviert durch einen Glaskünstler
5. Der **Bücherschrank** ist dabei mit Kulturprogramm und großem Zelt
6. **Waffelbar** ist auf dem Maternusplatz dabei
7. **Rust** machen wahrscheinlich mit, sagen noch Bescheid
8. **Baschlebe** bespricht das jetzt mit seinen Mitarbeitern
9. **Boutique Marc** ist dabei und hofft auf große Beteiligung und auf Unterstützung der Rheingalerie.
10. **Rewe Ista** ist ebenfalls bis 22 Uhr geöffnet und macht wohl auch noch etwas Spezielles
11. **Mayersche Buchhandlung** ist auch dabei
12. **Bestattungen Brodesser** entscheidet das sehr kurzfristig
13. **Petit Marie** freut sich auch
14. **Hauptsache** macht extra noch Gänse an diesem Abend
15. Nagelstudio **Handkuss** öffnet bis 22 Uhr und bietet allen Kunden ein Glas Prosecco
16. **Whisky Depot** hat ebenfalls geöffnet und bietet ein Whisky Seminar
17. **Hollanders** ist auch dabei und überlegt sich nun auch etwas Schönes für Ihre Kundinnen
18. **Alius** macht auch mit und denkt sich etwas aus
19. **DER Deutsches Reisebüro** ist auch dabei und wird es intern besprechen und auf jeden Fall Abendtermine mit den Kunden vereinbaren
20. Britta **Brechtefeld Pilates** freut sich sehr und macht natürlich etwas
21. **La Estancia** Argentinische Spezialitäten hat auch geöffnet
22. Herrenmoden **Michael Sesterhenn** freut sich
23. **Ristorante Del Bajazzo** freut sich auf den Abend
24. **Tanzstudio (ehemals Greiner)** überlegt sich die Teilnahme
25. **Wiesel Apothe** entscheidet sich kurzfristig
26. **Closed** spricht Montag mit der Storeleiterin und stellt sich gegebenenfalls selber in den Laden – findet es klasse
27. **Reisebüro Reiselounge** entscheidet sich kurzfristig
28. **Pfeil Apotheke** ist auch dabei
29. **Wohnen und Kochen** ist dabei und macht auch gerne etwas vor der Tür
30. **Douglas** macht auch mit und ist begeistert
31. **Maternus Apotheke** freut sich auch
32. **Épi** macht wahrscheinlich auch mit
33. **Petra Walterscheidt** ist natürlich auch dabei und hat an diesem Abend ein Konzert
34. **Wolfgang Behrendt** hat auch auf und bietet bestimmt auch etwas Schönes
35. **Domizil Immobilien** macht mit und läßt sich was einfallen
36. **Modetreff** machen wahrscheinlich mit, sagen noch Bescheid
37. Erster Kölntalk des **Rotary Club** Köln-Rodenkirchen Riviera. Sie laden prominente und interessierte Gäste am 22.11. um 19:30 Uhr in die Erzengel-Michael-Kirche ein



Auswirkungen von COVID-19
auf die deutsche Wirtschaft

3. DIHK-Blitzumfrage Mai 2020

 **GemeinsamWirtschaftStärken**



Sonderauswertung Handel



Sonntagsöffnung zum Aktionswochenende

“Wir alle sind Rodenkirchen”

Termin: Sonntag, 4.12.2022 von 13-18 Uhr

Antrag: Sonntägliche Öffnung der Verkaufsstellen

Ort: Stadtteil Rodenkirchen

Örtliche Ausdehnung: Maternusplatz, Hauptstraße, Barbarastraße, Rheingalerie mit Seitenstraße, Maternusstraße mit Seitenstraßen, Rathausplatz, Sommershof

Ausrichter: Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen e.V.

Rechtsgrundlage: Novelle Ladenöffnungsgesetz 2018 Nordrhein-Westfalen

Anlass: Inklusives und kulturübergreifendes Aktionswochenende

1. **Beschreibung Veranstaltung/ Anlass:**

Das inklusive und kulturübergreifende Fest **“Wir alle sind Rodenkirchen”** soll stattfinden vom 1.-4. Dezember 2022 und ist eingebettet in viele andere Formate der Rodenkirchener Weihnachtsaktivitäten aus Beleuchtung, Krippenweg, Schaufensterrätseln in allen Geschäften, lebendiger, musikalischer Adventskalender und vieles mehr.

Die Ambition der Zielsetzung entspringt in einer immer stärkeren Durchmischung Rodenkirchens mit migrantischen Personenkreisen.

Nicht zuletzt durch den gerade erlebten und noch anwachsenden Ansturm ukrainischer Neubürger aber auch schon der Entwicklungen der letzten Jahre halten wir Integration, Inklusion und Weltoffenheit als einen unerlässlichen Bestandteil unserer Gesellschaft. Hierfür soll ein klares Signal gesetzt werden.



TREFFPUNKT Rodenkirchen

Durch die Neueröffnung der integrativen Offenen Schule Köln (OSK) in Rodenkirchen, gibt es einen großen Wunsch aller Akteure im Ort, diese Schule bekannt zu machen und sich mit allen Schülern, Lehrern und Eltern in Rodenkirchen vorzustellen. **Mit dem Format eines Inklusiven Festes können wir integrative Teilhabe direkt im Zentrum von Rodenkirchen, auf dem Maternusplatz mit der Aktionsgemeinschaft idealtypisch vorleben und umsetzen.**

Für Rodenkirchen als Veedel ist der gleichzeitige Ansatz Vielfalt und Einzigartigkeit. Beim inklusiven und integrativen Fest wird ein gesellschaftliches Leitbild gezeigt, das vom Kind her denkt, individuelle Potenziale fördert und ihre Entfaltung begleitet. **Wichtig sind Veranstalter und der Offenen Schule ein solches Fest, bei dem Jede und Jeder willkommen ist und von der kein Kind wegen Behinderung, Begabung oder sozialer Herkunft ausgeschlossen wird.**

Das Leitbild der Schule orientiert sich an den Stärken der Schüler:innen orientiert und will diese gezielt weiterentwickeln, in der Vielfalt und Anderssein als Geschenke erlebt werde. Sie stellt den allgemein verbreiteten Adultismus in Frage und stellt Partizipation von Schuler:innen, Lehrende und Eltern in den Mittelpunkt der Entscheidungen. Durch den Veranstaltungsort direkt im Zentrum Rodenkirchens kann gemeinsames Inspirieren, Stimulieren, Innovieren, Empowern gelebt werden und somit Gemeinschaftsbildung ermöglicht werden.

Gemeinsam mit der Offenen Schule Köln und der Behindertenhilfe Miteinander Leben e.V. aber auch den etablierten inklusiven Schulen wie der EMA Grundschule und der Integrierten Gesamtschule soll auf dem Maternusplatz ein gemeinsames integratives Programm organisiert werden.

Die Offene Schule Köln, wie auch die anderen Inklusiv-orientierte Vereine, sind stark auf Spenden angewiesen. Die OSK als private Ersatzschule hat 13% Ihres Gesamtbudgets privat zu finanzieren. Hierfür sind solche Veranstaltungen wir



TREFFPUNKT Rodenkirchen

der Weihnachtsmarkt eine gute Gelegenheit um in der Schule produzierten Weihnachtsschmuck zu verkaufen. Auch das persönliche Gespräche mit potentiellen Spendern kann hier gut gefunden werden. Es werden gemeinsam Hütten, Weihnachtsbaum und künstlerisches Programm präsentiert. Der Dorfcharakter wird durch die einheitlich gestalteten Weihnachtsmarktbuden erreicht. Wir erwarten an den vier Tagen ca. 6.000 Besucher auf dem Fest, davon ca. 2.500 Besucher am Sonntag, aus früheren Jahren, in denen an dieser Position ein reines Weihnachtsfest stand, belegt durch Zeitungs-Berichterstattung und Bonverkauf an den diversen Glühweinständen. Zwischen Donnerstag bis Sonntag ein vielseitiges Bühnenprogramm statt, wie beispielsweise gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern.

Auf Festen, die nicht dem Comerz verpflichtet sind haben Musikesembles mit integrativen Hintergrund die Möglichkeit des Auftretens. Ein Esemble der Diakonie Michaelshoven wird genauso vertreten sein, wie die Beiträge der Musikfachschaft der OSK.

Neben der Offenen Schule Köln und Miteinander Leben e.V. werden alle Rodenkirchener Schulen und Kindergärten mit musikalischen oder anderen künstlerischen Darbietungen auftreten. Wie in früheren Jahren hat die Aktionsgemeinschaft e.V. mit vielen ehrenamtlich tätigen Vereinen im Stadtbezirk wieder Kooperationen zur Unterstützung der Veranstaltung im Dezember geschlossen:

So sollen beim Inklusiven und integrativen Fest 2022 wieder die Bürgervereinigung Rodenkirchen mit über 800 Mitgliedern, der TV Rodenkirchen mit seinen über 3.500 Mitgliedern mit Ständen vor Ort- ebenso sind das Gymnasium Rodenkirchen, die Katholische Grundschule Mainstraße, der evangelische Kindergarten, die Music Academy Köln-Süd und die örtlichen Tanzschulen mit Ständen und zum Teil gemeinsamen Hütten sowie besonders herausragend mit kostenlosen Programmbeiträgen als ehrenamtliche Vereinsträger und -partner der Rodenkirchener Aktionsgemeinschaft e.V. dabei.



TREFFPUNKT Rodenkirchen

Das Bühnenprogramm auf dem Maternusplatz findet zusätzlich statt. Die Beteiligung der OGS Mainstraße und der Realschule Köln Godorf ist zugesichert. Die Hütten und Stände zu solch einem Zeitpunkt finden statt unter regelmäßiger Beteiligung gemeinnütziger Stände der Rotarier, Lions-Club und der Schnieke-Funken (soziale Integration hilfsbedürftiger Kinder in den Karneval). Außerdem ist die Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen e.V. in den Tagen des Winterzaubers (der komplette Dezember in Rodenkirchen) Annahmesteller der Weihnachtspäckchen der Kölner Tafel e.V..

Weihnachtlicher Bezug und räumliche Ausdehnung werden zudem durch den „Rodenkirchener Krippenweg“ durch von Einzelhändlern bzw. Gewerbetreibenden zentral von der Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen zur Verfügung gestellte ganz individuelle Krippen hervorgehoben. So ist der Rodenkirchener Winterzauber zusätzlich in den o.a. Straßen und Plätzen räumlich ausgedehnt. Hinzu kommen auf den Platz der Rheingalerie noch weitere gastronomische Buden, die den Gedanken des Festes durch ganz Rodenkirchen dort thematisch und physisch aufgreifen.

Sonderflächen im Sommershof können, ähnlich wie bei der Kunstmeile, zur wetterunabhängigen Darstellung empfindlicher Exponate, wie z.B. bildene Kunst, genutzt werden. Hinzu kommt zusätzlich die Rodenkirchener Weihnachtsbeleuchtung über die gesamte Hauptstraße vom nördlichen Ortseingang bis Ortsausgang an der Sürther Straße und auf der Maternusstraße vom Rodenkirchener Bahnhof bis zum Sommershof gespannt nutzen als zusätzliche räumliche und emotionale Klammer aller der Veranstaltung im Rodenkirchener Dezember.

2. und 3. Begründung des Öffentlichen Interesses: Erhalt, Stärkung und Entwicklung eines vielfältigen stationären Einzelhandelsangebots und zentraler Versorgungsbereiche:

Rodenkirchen ist gemäß des Einzelhandelskonzepts der Stadt Köln von 2013 das Oberzentrum des Stadtbezirks Rodenkirchen.



TREFFPUNKT Rodenkirchen

Demnach werden in Rodenkirchen zentrale Versorgungsbereiche vorgehalten. Deren Erhalt und Stärkung sind im öffentlichen Interesse der Stadt Köln und werden mit zahlreichen Veranstaltungen wie der Rodenkirchener Kunstmeile, Rodenkirchener Weinwoche, Kulturfrühling@Rodenkirchen, Rodenkirchener Sommertagen, Rodenkirchener LifestyleTag, Rodenkirchener Martinsmarkt, Winterzauber in Rodenkirchen und Krippenweg nachhaltig gestärkt.

Oben ist die räumliche Ausdehnung der sonntäglichen Ladenöffnung auf die zentralen Bereiche im Stadtteil Rodenkirchen definiert.

Daher führt die Aktionsgemeinschaft Rodenkirchen e.V. auch mit ihrer eigenen Markenbildung „Treffpunkt Rodenkirchen mit dem Roten Punkt“ im Rahmen der Umsetzung des Stadtteilentwicklungskonzeptes zahlreiche Maßnahmen zur Stärkung der Zentrenfunktion Rodenkirchens als Einzelhandelsstandort und zur Profilierung als der Gastronomie- und Ausgehstandort durch, was zunehmend auch in das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger rückt.

Die Veranstaltungen der Aktionsgemeinschaft in Verbindung mit den verkaufsoffenen Sonntagen gibt die Möglichkeiten die Vielfalt des Rodenkirchener Einzelhandels zu präsentieren und damit im Bewusstsein der Bürgerinnen, Bürger und Besucher Rodenkirchens zu verfestigen. Die Veranstaltungen und verkaufsoffenen Sonntage tragen dazu bei, die neuen Bürgerinnen und Bürger in das gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben von Rodenkirchen einzubinden und ihnen vielfältige und attraktive, stationäre Versorgungsstrukturen in ihrem Lebensumfeld und eine deutliche Alternative zum wachsenden Online-Handel aufzuzeigen.

Hier wurden immer wieder vom örtlichen Handel positiv erwähnt, dass die drei Sonntagsöffnungen im Jahr in der Vergangenheit Besucher aus anderen Stadtteilen angezogen hatten und dies nachweislich zur Neukundengewinnung beigetragen hat. Diese belegt, dass Sonntagsöffnungen die Strukturen des Rodenkirchener Einzelhandels stärken und fördern.



TREFFPUNKT Rodenkirchen

Gleichzeitig soll sich Rodenkirchen als attraktiver Handelsstandort für weitere Neuansiedlungen zur Erweiterung des standorttypischen Branchenmixes durch eine hohe Besucherfrequenz empfehlen. Im Jahr 2012/2013 waren laut Zentrenkonzept 130 Einzelhandelsbetriebe angegeben. Durch Inhaber-Aufgabe und andere strukturelle Probleme betreiben derzeit knapp 115 Betriebe Sortimente mittel- und langfristigen Bedarfs. An bisherige Standorte von Einzelhandelsbetrieben sind zwischen 2012-2018 allein im Stadtteil Rodenkirchen neun zusätzliche Maklerbüros eingezogen. Diese Tendenz belegt auch das aktuell in Arbeit befindliche Einzelhandelskonzept der Stadt Köln. Das vielfältige Einzelhandelsangebot in Rodenkirchen hat also trotz überwiegend noch belegter Ladenlokale leider stark abgenommen.

4. Begründung Öffentliches Interesse: Belebung Ortskerne und Stadtteilzentren

Rodenkirchen als Handelsstandort steht seit über zwei Jahren unter nachprüfbarem Druck. Von den gut 80 Ladenlokalen stehen seit gut 12 Monaten z.T. ca. 11% der Lokale leer (Siehe auch Leerstands-Dokumentation) im Vergleich war Jahre 2012/2013 angegeben mit 2% (seite308 https://www.stadt-koeln.de/mediaasset/content/pdf15/teil_b2_stadtbezirk_rodenkirchen.pdf). Ursache sind der Rückzug älterer Inhaber, d.h. nicht erfolgter Inhaberwechsel. Hinzu kommen Kaltmieten, die für potentielle Nachmieter am Markt nicht darstellbar sind. (Siehe Kurzdokumentation).

Diese Leerstände beeinträchtigen die Magnet-Funktion des Rodenkirchener Einzelhandels als Frequenzbringer. Dennoch verfügt Rodenkirchen als größter Stadtteil im gleichnamigen Stadtbezirk 2 für ein Oberzentrum immer noch ungewöhnlich große, vielfältige und weiterwachsende Anzahl qualitativ hochwertige inhabergeführter Fachgeschäfte und ist stets bemüht, gemeinsam mit den Immobilieneigentümern neue Fachgeschäfte ansiedeln zu lassen. Diese Ansiedlungen erfolgen jedoch zum Teil in den Nebenlagen außerhalb der Hauptstraße, was von der Bevölkerung dann partiell gar nicht wahrgenommen und geschätzt wird.



5. Begründung Öffentliches Interesse: Überörtliche Sichtbarkeit als attraktiver und lebenswerter Standort

Rodenkirchen ist gerade an Sonn- und Feiertage ein touristischer Standort. So wird der Ort wegen seiner topo- und geographischen Besonderheiten (Vor allem: Rheinlage mit ausgeprägter touristisch angelegter Gastronomie für Naherholer aus dem Umland, aber auch Spazierwege wie Forstbotanischer und Finkens Garten) besucht. Daher betreibt die AG Rodenkirchen e.V. mit und für ihre Mitglieder auch die touristische Sichtbarkeit des Stadtteils. Hierzu werden in den Geschäften und Gastronomie in Rodenkirchen an dem beantragten Sonntag 4.12.2022 Marketingmaßnahmen zum **Inklusiven und integrativen Fest "Wir alle sin Rodenkirchen"** "Besuch uns in Rodenkirchen - wo Sonst?" mit Aufklebern und Aufstellern, Displays etc. betrieben, um Naherholung suchende auswärtige Besucher aus dem Umland vom attraktiven Freizeit- und Wochenend-Standort Rodenkirchen zu begeistern. So bringt der verkaufsoffene Sonntag aufgrund geöffneter Geschäfte mehr Reichweite für die Besucher, die sich an dem Tag in und über Rodenkirchen informieren.